

aus Tradition  
mit Verantwortung  
in deine Zukunft



Schule der Zukunft – Bildung  
für Nachhaltigkeit

Gymnasium Am Löhrtor

Prozessstand:

01. Februar 2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das Projekt „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Nachhaltigkeit und Verantwortung lernen: Der Siegerländer Hauberg – Nachhaltiges Wirtschaften in der Tradition der Haubergspflege .....</b>	<b>4</b>

# Konzept für Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit am Gymnasium Am Löhrtor, Siegen

Das Leitbild unserer Schule „Aus Tradition, mit Verantwortung, in deine Zukunft“ wird getragen durch die acht Leitsätze des Schulprogramms, die das Leitbild praxisnah ausdifferenzieren. Das Gymnasium Am Löhrtor setzt mit seinem Projekt „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ folgende Leitsätze unseres Schulprogramms um:

- Nr. 1 „Individuelle Begleitung: Wir schaffen Voraussetzungen für ein lebenslanges Lernen und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Lernweg“,
- Nr. 2 „Persönlichkeitsbildende Erziehung: Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Eltern zu selbstständigen und weltoffenen Persönlichkeiten“,
- Nr. 4 „Lebendiges Löhrtor: Wir pflegen eine Schulkultur als Lern- und Erfahrungsraum einer lebendigen Gemeinschaft“,
- Nr. 8 „Verantwortliches Handeln: Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler darin, sozial verantwortlich sich selbst, Anderen und der Gesellschaft gegenüber zu handeln.“

## 1 Das Projekt „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“

Die Landeskampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist eines der fünf Leitprojekte der nordrhein-westfälischen Landesregierung zur Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 - 2014“, die die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in die nationalen Bildungssysteme integrieren möchte. Sie wurde 2013 als offizielle UN-Dekade-Maßnahme ausgezeichnet. Nach unserer ersten Kampagne von 2011-15 nehmen wir im Moment an der Kampagne 2016-2020 teil. Die Landeskampagne ist der Beitrag von NRW zur Umsetzung der UN-Dekade. Sie wird vom Umwelt- und Schulministerium unterstützt und seit vielen Jahren durch die Natur- und Umweltschutz-Akademie Nordrhein-Westfalen (NUA NRW) koordiniert und durchgeführt. Die NUA koordiniert hierzu landesweit die Aktivitäten der Schulen, Kindertagesstätten, Netzwerken und unterstützt, wenn es darum geht, geeignete Kooperationspartner zu finden oder Netzwerke zu bilden. Vor Ort kooperieren die Schulen mit Schulämtern, Agenda-Büros, Vereinen, Firmen und anderen Organisationen.

Das Gymnasium Am Löhrtor ist mit seinem „Hauberg-Projekt“ von der Landesregierung als „Schule der Zukunft“ zertifiziert worden. Damit kann sich unsere Schule künftig in der Öffentlichkeit mit dem Gütesiegel „Schule der Zukunft“ präsentieren. Das Engagement erhält so öffentliche Anerkennung, der Austausch untereinander wird gefördert und das Profil gestärkt.

Das Gymnasium Am Löhrtor und das Netzwerk haben in den vergangenen Jahren Projekte im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entwickelt und in Unterricht und Schulalltag umgesetzt.

## 2 Nachhaltigkeit und Verantwortung lernen: Der Siegerländer Hauberg – Nachhaltiges Wirtschaften in der Tradition der Haubergspflege

Seit April 2011 lernen die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen des Gymnasiums Am Löhrtor die Arbeiten im Historischen Hauberg in Fellinghausen bei Kreuztal kennen. Die Kinder beteiligen sich in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Historischen Haubergs Fellinghausen, der Waldgenossenschaft Fellinghausen und dem Umweltamt der Stadt Siegen an der Haubergspflege. Sie lernen unter anderem, Lohe zu schälen, d.h. zum Gerben verwendete Rinde von Eichenbäumen zu lösen, sowie dünne Äste und Reisig zu Schanzen zu binden, die als Brennholz dienen. Ebenso erleben die Schülerinnen und Schüler die Roggenernte und binden Garben zu einem Kornritter, der nach dem Trocknen in der Sonne, gedroschen wird. Das dabei verwendete Werkzeug ist historisch bedeutsam: Der Knipp, welcher zum Loheschälen dient, wird in anderen Gesellschaften auf der Welt als Schlachtmesser verwendet (**globaler Aspekt**). Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass die Arbeitsgänge am besten gemeinsam zu bewältigen sind und spüren den gemeinschaftlichen Zusammenhalt, der bei der Haubergspflege entsteht (**sozialer Aspekt**). Sie lernen die nachhaltige Holzwirtschaft kennen, wie sie im Hauberg in Fellinghausen betrieben wird. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass abgeholzte Waldflächen durch das Anpflanzen von jungen Bäumen und das Austreiben von Baumstümpfen ersetzt werden. Die Bäume werden innerhalb von dreißig Jahren geschlagen, sodass der Wald auf diese Weise jünger und artenreicher gehalten wird (**ökologischer Aspekt**). Zudem werden die Schülerinnen und Schüler über die Nutzung des Holzes und der Schanzen, als Brennstoff in traditionellen Backstuben, oder der Lohe, als Gerbstoff in einer Lederfabrik im Saarland, informiert (**ökonomischer Aspekt**). Dementsprechend tragen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung für eine nachhaltige Landschafts-, Natur- und Kulturpflege, die mit der Region des Siegerlandes seit Generationen eng verbunden ist. Für die Kinder unserer Schule bietet sich hier die Möglichkeit, unter Anleitung fachkundiger Hauberggenossen, ihren aktiven Beitrag für den Erhalt einer einmaligen Kulturlandschaft im Einklang mit der Natur zu leisten. Mit der gemeinschaftlichen Arbeit werden eine Fülle von Einsichten, Kenntnissen und Fähigkeiten vermittelt, die über einen Unterrichtsstoff weit hinaus reichen. Das Projekt hat folgende Ziele im Blick:

- Ganzheitliches Lernen durch unmittelbare Verknüpfung von Theorie und praktischem Arbeiten und Lernen im Siegerländer Wald
- Sensibilisierung für notwendige, elementare ökologische Fragen
- Kennenlernen der Siegerländer Haubergs-Tradition und deren historischen Kontexte
- Notwendige Einsichten in die Zusammenhänge von Ökonomie und Ökologie am Beispiel der Haubergswirtschaft
- Einsichten in die geografischen Besonderheiten des Siegerlandes

Alle 5. Klassen gehen im 1. Halbjahr in den Hauberg nach Fellinghausen. Diese Exkursion ist fester Bestandteil des Stundenplanes und fachübergreifend verankert. Seit dem Jahr 2015 gibt es eine feste Kooperation mit dem Fach Kunst. Während eine Gruppe im Hauberg arbeitet, wird eine andere zu künstlerischen Aktionen in der Natur angeleitet. So entstehen beispielsweise „Kronleuchter“ und bemalte Eichenstämme, die den Wald schmücken und Besucher erfreuen.



Im Jahr 2015 hat das Gymnasium beim regionalen Wettbewerb der Sparkasse Siegen „Gut für Schule“ den 1. Platz belegt und ein Preisgeld von 5000 € erhalten. Dieses Geld wird für die Weiterentwicklung pädagogischer Projekte am GAL verwendet und kommt allen Schülerinnen und Schülern zugute.

*„Erst mit dem Erleben des Haubergs und der achtsamen, anstrengenden Waldarbeit bauen die Menschen eine lebendige Beziehung zu ihrer Lebenswelt auf, in der dann auch Unterrichtsinhalte als lebendige Begriffe in dem jeweils eigenen, individuellen Lebenszusammenhang nachhaltig Platz finden.“*

*Martin Wagenschein*

Gymnasium Am Löhrtor  
Oranienstraße 27  
57072 Siegen  
Tel: 0271 – 51516  
Fax: 0271 – 22855  
Mail: [sekretariat@gal.de](mailto:sekretariat@gal.de)